

Protokolleintrag vom 26.09.2001

Von Werner Furrer (SVP) und Cornelia Schaub (SVP) ist am 26.9.2001 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Gemäss vorliegenden Zahlen hat die Stadt Zürich im Jahre 2000 für das Sozialamt 760 Millionen Franken ausgegeben. In der Zeit von 1986 bis 1999 stieg die Summe der Fürsorgegelder, die an Ausländer ausbezahlt wurden, von 8,49 auf 84,8 Millionen, hat sich also verzehnfacht. In der gleichen Zeit nahm die ausländische Wohnbevölkerung um rund 75 000 auf ca. 106 000 Personen zu.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt sich die Verzehnfachung der an Ausländer ausbezahlten Fürsorgegelder in der Zeit von 1986 bis 1999?
2. Wie gliedert sich die Ausrichtung der Fürsorgegelder an ausländische Einwohner nach Nationen? (Es wird um eine Ausführung der Nationen und Summen gebeten.)
3. Wie viele Fürsorge beziehende Personen wurden in den letzten sechs Jahren in der Stadt Zürich eingebürgert (aufgeteilt nach Ausländern und Schweizern)?
4. Wie lange werden zeitlich im Durchschnitt Fürsorgeleistungen an einheimische, ausländische und eingebürgerte Personen ausgerichtet?
5. Nach welchen Gesichtspunkten wird die Höhe der ausbezahlten Fürsorgegelder berechnet und wer bewilligt schlussendlich die Ausrichtung?
6. Wie gross ist der administrative Aufwand pro bearbeiteter Fall und wie war die Entwicklung des dafür eingesetzten Personals seit 1986?